

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Handlungsfreiheit statt Freihandel Karlsruher Bündnis gegen Freihandelsabkommen ruft zu Fahrrad-Demonstration gegen TTIP, CETA, TISA und Co**

16.04.2015

Unter dem Motto „Die Freihandelsfalle: TTIP, CETA, TISA & Co“ veranstaltet das Karlsruher Bündnis gegen Freihandelsabkommen (aus Gewerkschaften, globalisierungskritischen Gruppen und Verbänden, sowie Parteien) eine Fahrraddemonstration anlässlich des globalen Aktionstags am Samstag, den 18. April 2015. Die Fahrraddemonstration zeigt an verschiedenen Stationen im Stadtgebiet auf, welche Folgen TTIP und Co für Karlsruhe haben werden. Die Auftaktkundgebung am Friedrichsplatz beginnt um 11:00 Uhr, die Abschlusskundgebung ebenfalls am Friedrichsplatz um 13:30.

Ob Energie oder Gesundheit, ob Trinkwasser oder Theater, ob Verbraucherschutz oder die Rechte von Arbeitnehmer/innen: TTIP und Co lassen keinen sensiblen Bereich unberührt. „In Europa gibt es verbrieftete Arbeitnehmerrechte, wie etwa gesetzliche Mindestlöhne. Wenn TTIP greift und der Investorenschutz die oberste Priorität in diesem Abkommen erhält, ist eine Erhöhung des Mindestlohns nicht mehr möglich“, sagt Elwis Capece, Geschäftsführer der Gewerkschaft NGG Mittelbaden-Nordschwarzwald. Investoren könnten jederzeit argumentieren, dass eine Erhöhung des Mindestlohns ihre Wettbewerbsbedingungen verschlechtert. „Wenn wir uns aber sozialpolitisch nicht weiterentwickeln können“, so Capece weiter, „dann ist das ein massiver Eingriff in die Demokratie. Deshalb lehnen wir TTIP ab.“

„Auch für Karlsruhe bergen CETA, TTIP und TISA enorme Risiken“ warnt Bettina Lisbach von der Grünen Gemeinderatsfraktion. „Städtische Beihilfen für öffentliche Aufgaben, aber auch soziale und ökologische Vergabestandards könnten angreifbar werden.“ Lisbach fordert: „Eine Resolution des Gemeinderats für den Schutz der kommunalen Daseinsvorsorge ist dringend notwendig.“

Weder in Karlsruhe noch anderswo haben die Menschen durch die Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA viel zu gewinnen. Gewinnen werden ausschließlich internationale Großkonzerne und ihre Aktionäre. Bereits die vorhandenen Freihandelsabkommen haben in vielen Fällen zu erheblichen Nachteilen der Bevölkerung geführt. Zurzeit wird z. B. das

#### **Pressestelle Karlsruhe**

PM 09/2015

**Andreas Brieger**  
Regionssekretär

andreas.brieger@dgb.de

Telefon: 0721 / 931 21 - 12  
Telefax: 0721 / 931 21 - 30  
Mobil: 0160 / 972 646 30

Ettlinger Straße 3a  
76131 Karlsruhe

<http://www.nordbaden.dgb.de>

kleine Land El Salvador von dem kanadisch-australischen Rohstoffkonzern Pacific Rim auf 300 Millionen Dollar verklagt, weil die Lizenz für eine Goldmine widerrufen wurde, nachdem das Projekt das Trinkwasser für 60 % der Bevölkerung gefährdet. „Mit den neuen Freihandelsabkommen soll ein neues Supergrundrecht auf Investitionsschutz und ungehinderte Gewinnerwartung geschaffen werden, das de facto den sozialen und ökologischen Rechten der Bevölkerung vorgeschaltet ist“, sagt Wolfram Treiber vom AKI Karlsruhe. Damit könnten zukünftig auch die Kommunen Ziel von Schadensersatzprozessen in Millionenhöhe werden.

Für Karlsruhe steht viel auf dem Spiel: allem voran das Recht, sich als Kommune selbstbestimmt zu gestalten und Sozial- und Umweltstandards zu setzen.

#### **Ablauf:**

##### **1. Auftaktkundgebung Friedrichsplatz (11:00 Uhr)**

- Begrüßung: Dieter Bürk (Vorsitzender DGB Stadtverband Karlsruhe)
- Arbeitsbedingungen: Elwis Capece (Geschäftsführer NGG Mittelbaden-Nordschwarzwald)
- Globaler Süden: Wolfram Treiber (AKI Karlsruhe)

##### **2. Kirchplatz St. Stephan**

- Buchhandel: Paul Kaufmann (Stephanus Bundhandlung)

##### **3. Ludwigsplatz**

- Landwirtschaft: Biolandhof Petrik
- Gesundheit: AG Blockupy / iL Karlsruhe

##### **4. Staatstheater**

- Kultur: Badisches Staatstheater
- Bildung: Corinna Blume (GEW)

##### **5. Ver.di Geschäftsstelle / Scheck-In Center, Rüppurer Str.**

- Wasser: Michaela Krütter (ver.di)
- Verbraucherschutz: Karin Binder (MdB Die Linke)

##### **6. Abschlusskundgebung Friedrichsplatz (ca. 13:30)**

- Energie: Harry Block (Anti-Atom-Netzwerk Karlsruhe, BUND)
- Demokratie: Georg Rammer u.a. (attac)
- Karlsruhe TTIP-frei: Bettina Lisbach (Gemeinderätin Bündnis 90 / Die Grünen)

#### **Unterstützt wird der Aktionstag von:**

- DGB Stadtverband Karlsruhe
- ver.di Mittelbaden-Nordschwarzwald
- GEW Karlsruhe
- NGG Karlsruhe
- attac Karlsruhe
- Forum für gesellschaftlichen Frieden
- Kreisverband Karlsruhe Bündnis 90/Die Grünen

- Die Linke Kreisverband Karlsruhe
- Interventionistische Linke Karlsruhe (iL)
- Aktionskreis Internationalismus Karlsruhe (AKI)
- AG Blockupy Karlsruhe
- Evangelische Arbeitnehmerschaft Karlsruhe
- Mehr Demokratie e. V.
- BUND
- Stephanus Buchhandlung
- Bioland-Hof Petrik
- Evangelische Studierendengemeinde Karlsruhe
- Gemeinwohlökonomie Karlsruhe
- Liberacion e. V.